reformierte
kirche andelfingen

Chile-Info

www.ref-andelfingen.ch Nr. 5 25. Februar 2022 Eine Beilage der Zeitung "reformiert."

editorial

Manntje, Manntje Timpe Te

Manntje, Manntje Timpe te,
Buttje, Buttje in der See,
meine Frau, die Ilsebill,
will nicht so, wie ich gern will!

Erinnern Sie sich an das Märchen vom Fischer und seiner Frau? Der Fischer, der zwar ein armseliges, aber zufriedenes Leben führt, gibt einem verzauberten Fisch (einem Butt) die Freiheit wieder, nachdem er ihn geangelt hat. Seine Frau verlangt von ihm, den Fisch wieder zu rufen und sich von ihm im Tausch gegen die Freiheit etwas zu wünschen. Natürlich bleibt es nicht bei dem einem Wunsch, nein, nachdem der erste Wunsch nach einem grösseren Haus in Erfüllung gegangen ist, muss der Fischer immer wieder zurück ans Meer und dem Butt die ständig grösser und unmöglicher werdenden Wünsche von Ilsebill überbringen. Anfangs funktioniert das gut, aber als Ilsebill schliesslich den absurden Wunsch äussert, so wie der liebe Gott werden zu wollen, da findet sie ihr Mann wieder in der armseligen Hütte, die am Anfang der Geschichte ihr armseliges, aber glückliches Zuhause war.

Manchmal kommt es mir so vor, als wären wir Menschen nicht gescheiter als Ilsebill. Wir wollen auch immer mehr – mehr Geld, mehr Freiheit, mehr Komfort, mehr Glück. Dabei vergessen wir jedoch, für all die Dinge dankbar zu sein, die wir bereits haben. Natürlich ist es schön, Wünsche zu haben. Und wenn ab und zu ein Wunsch erfüllt wird, dann ist das auch gut so. Nur dürfen wir neben all unseren Wünschen nicht vergessen, für all die kleinen Dinge, die wir bereits besitzen und die so selbstverständlich sind, dankbar zu sein. Natürlich gibt es Umstände und Situationen, die unangenehm, schmerzhaft und nervenaufreibend sind, aber ich ärgere mich über Menschen, die gesund sind, arbeiten können, ein anständiges Zuhause und ein intaktes Umfeld haben, die aber immer unzufrieden sind, ständig etwas zu meckern haben und über ihre unerfüllten Wünsche klagen. Wenn mich selbst etwas ärgert oder ich unzufrieden mit einer Situation bin, muss ich mir immer vor Augen führen, dass es viele Menschen gibt, denen es viel schlechter geht als mir: Menschen, die kein glückliches Zuhause haben, Hunger leiden, einsam oder vielleicht durch Krankheit und Schmerzen gezeichnet sind. Dann kommen mir meine eigenen Probleme viel kleiner vor, und meine Wünsche werden wieder unwichtiger. Was ich damit sagen will: Behalten wir unsere Träume und Wünsche, seien wir uns aber auch bewusst, dass wir unser Glück durch unerfüllbare Wünsche nicht finden, sondern es da antreffen können, wo wir uns gerade befinden!

ZHI 223 Esther Kuhn, Andelfingen

Die Künstlerin Angie Fox gestaltete das offizielle Titelbild zum Weltgebetstag 2022, der am 4. März gefeiert wird. Die Stickerei veranschaulicht das diesjährige Thema „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben", indem es gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt. Durch diese führt ein Weg, aus dem Friedenslilien wachsen, hinaus in die Zukunft, welche begleitet wird von der Friedenstaube und dem Regenbogen.

Foto: www.wgt.ch

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Jeremia 29, 11

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten! Da bei Redaktionsschluss unklar ist, welche Schutzmassnahmen ab Ende Februar gelten, verzichten wir auf konkrete Angaben und bitten Sie und euch, kurzfristig die aktuelleren Veröffentlichungen in der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage sowie die Aushänge beim Kirchgemeindehaus zu beachten. Danke fürs Verständnis!

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr
Abendmahl-Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr
Feier zum Weltgebetstag, gestaltet von einem Frauen-Team und M. Studer, Musik. Anschliessend kleiner Imbiss im Saal.

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik; vorher Chilezmorge.

Sonntag, 13. März, 19.30 Uhr
Taizé-Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und einer Flötengruppe mit E. Fink.

Sonntag, 20. März, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur diesjährigen Kampagne von „HEKS“ und „Fastenaktion“, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschliessend Zmittag, mit Pfrn. M. Weikert und Pfr. S. Kristan in der katholischen Kirche Kleinandelfingen.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Gottesdiensten am Sonntagmorgen im Kirchgemeindehaus an.

JuKi – Junge Kirche
Die Jugendlichen sind zu den obigen Gottesdiensten eingeladen, speziell zum Taizé-Gottesdienst am 13. März.

WPZ Rosengarten
Wochenandachten
Freitag, 10.30 Uhr
25. Februar: Pfr. M. Bordt
11. März: Pfrn. D. Fulda Bordt
Gottesdienstübertragungen
Sonntag, 10.00 Uhr
Die Gottesdienste am 27. Februar und am 6. März werden ins WPZ Rosengarten übertragen.

Neues Quartalslied

Seit dem 20. Februar singen wir in unseren Gottesdiensten wieder ein Quartalslied. Dieses begleitet uns jeweils über einen gewissen Zeitraum hinweg jeden Sonntag.

Da wir zu Beginn dieses Jahres endlich unsere neuen Liedordner fertigstellen konnten, singen wir in diesem Jahr Lieder aus diesem – auch, damit sie uns allen bekannter und geläufiger werden.

Als unser aktuelles Quartalslied haben wir das Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Nr. 932) ausgewählt. Sowohl der Text als auch die eingängige Melodie stammen von Peter Strauch. Er ist 1943 geboren und vor allem in Deutschland bekannt als Theologe, Buchautor und Liedermacher; in Württemberg ist das Lied auch Teil des evangelischen Kirchengesangbuches. Das 1981 entstandene Lied nimmt inhaltlich Bezug auf den Psalmvers 31,16, der ihm den Titel gibt: Meine Zeit steht in deinen Händen – zumindest gemäss der Luther-Bibel. Die Zürcher Bibel von 2007 übersetzt den Vers so: In deiner Hand steht mein Geschick.

Der Psalm handelt von wahrlich schwierigen Zeiten: Feinde, Lügen und Kummer sind allgegenwärtig. Doch da ist Gott, Fels und Burg, der Zuflucht bietet und aus allem Ungemach rettet. Wenn wir auf ihn vertrauen, können wir ruhig werden und erhalten neue Kraft. Diese Botschaft übersetzt das Lied in unsere Zeit. Sorgen quälen, wir fragen, was morgen sein wird, Hast und Zeitnot jagen uns, es gibt Tage, die ohne Sinn bleiben. Doch Gott, der uns liebt und uns deshalb nicht loslässt, uns Geborgenheit schenkt und in dessen Händen unsere Zeit steht, ist da. Diese Überzeugung wird nach jeder Strophe im Refrain wiederholt und schenkt so allen, die das Lied singen, Mut und Zuversicht – etwas, das wir in unserer unsicheren Zeit gut gebrauchen können und das auch im Kirchenjahr in die bald beginnende Passionszeit passt, in der wir an Jesu Leidensweg denken, an dessen Ende die Auferstehung steht.

Milva Weikert

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr

Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird rund um den Globus und daher auch bei uns der sogenannte Weltgebetstag gefeiert. Grundlegend für alle Feiern ist weltumgreifend eine einzige Liturgie, die jeweils ein Länderkomitee vorbereitet. Dieses Jahr stammt die Liturgie aus EWNI. Wisst ihr, wo EWNI liegt? Haben Sie dieses Kürzel schon einmal gehört? Es steht für England, Wales & Northern Ireland. Frauen aus diesen drei Ländern, die in einem gemeinsamen Weltgebetstagskomitee zusammengeschlossen sind, haben die diesjährige Feier erarbeitet. Schottland, das wie diese Länder auch zum Vereinigten Königreich gehört, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

Das EWNI-Komitee hat für die diesjährigen Feiern die Verheissung Gottes „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ ausgesucht, ein Vers aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind. Und es wirft die Frage auf, wie es sich anfühlt, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Die Verfasserinnen der Feier 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Und sie sind überzeugt, auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen „Zukunft und Hoffnung“ geben.

Uns von der Vorbereitungsgruppe hat die Liturgie des EWNI-Komitees sehr angesprochen. Gerne wollen wir sie mit Ihnen und euch teilen. Und daher laden wir ganz herzlich zur ökumenisch und regional offenen Weltgebetstagsfeier in die Andelfinger Kirche ein. Mit Informationen zu den EWNI-Ländern, mit biblischen Texten und Gebeten, mit Meditation und Stille ebenso wie mit Liedern und Musik, auch mit Zeichenhandlungen und Gesten nehmen wir euch mit in die Auslegung des hoffnungsvollen Themas „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“.
Ein wichtiger Bestandteil der Weltgebetstagsfeiern ist auch die Kollekte. Gemäss dem Motto des Weltgebetstags „informiert beten – betend handeln“ werden Projekte in den Liturgieländern und weltweit unterstützt, die es Frauen ermöglichen, sich von ihren Fesseln zu lösen, und ihnen den Weg in eine bessere Zukunft öffnen.

Im Anschluss an die Feier in der Kirche ist Gelegenheit, bei einem gemütlichen Beisammensein landestypische Spezialitäten aus den drei diesjährigen Weltgebetstagsländern zu kosten und zu geniessen. Bitte beachten Sie: Es gelten die dann gültigen Corona-Schutzmassnahmen.

Wir vom Team mit Frauen aus unserer Kirchgemeinde und aus Henggart freuen uns auf eine bewegende Feier mit viel Zuversicht und auf ein gutes Miteinander mit Ihnen und euch. Herzlich willkommen!

Fürs Team: Dorothea Fulda Bordt

Ökumenische Kampagne – Fastenagenden

Seit 1969 führen die kirchlichen Hilfswerke „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ jährlich eine ökumenische Kampagne durch, die von Aschermittwoch bis Ostern dauert. Auf dieses Jahr änderten beide Werke ihren Namen: Das katholische Hilfswerk „Fastenopfer“ hat sich umbenannt in „Fastenaktion“. „Brot für alle“ als reformiertes Werk schloss sich mit dem Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirchen der Schweiz (HEKS) zusammen. HEKS ist der gemeinsame neu-alte Name. „Brot für alle“ kommt nur noch klein im veränderten Logo vor.

Auch unter den neuen Namen bleibt das Anliegen der Hilfswerke und der ökumenischen Kampagne aber gleich. Bei ihr steht seit einigen Jahren die Klimagerechtigkeit im Zentrum. Zum diesjährigen Thema „Energie“ feiern wir am 20. März einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Kleinandelfingen. Nähere Infos folgen in der nächsten Chileinfo.

Bereits ab Sonntag, 27. Februar, werden wir jedoch in der Kirche und im Kirchgemeindehaus die alljährlich zur Kampagne gehörenden Fastenagenden auflegen, die gerne mitgenommen werden dürfen.

Die Fastenagenden laden uns in diesem Jahr ein, in unserem Glauben und in unserem Handeln zu neuen Energiequellen aufzubrechen. Dazu bieten sie Anregungen, Informationen und geistliche Impulse für die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern.

Milva Weikert

Am Samstag, 29. Januar, fand die erste Taizé-Nacht der Lichter im Zürcher Weinland statt. Über 110 Mitfeiernde aus dem ganzen Bezirk verwandelten unsere Kirche in ein Lichtermeer.

Das Vorbereitungsteam war sich rasch einig: Der Anlass soll im nächsten Jahr wieder stattfinden. Und bereits am Sonntag, 13. März, laden wir hier in etwas kleinerem Rahmen herzlich zum nächsten Taizé-Gottesdienst ein.

Foto: Cornelia Zahner

Energie schöpfen

„Jesus zog sich an einen einsamen Ort zurück.“
(Lukas 5, 16)

„Jede bruucht si Insel“,
sang einst Peter Reber,
„jede leit mal gärn
si blutti Seel i wisse Sand.“
Die Insel kann eine Wüste sein,
ein Berg, ein Garten,
ein Lehnstuhl.
Oder ein Mensch.
Ein Ort, an dem man seine
nackte Seele hinlegen kann.
Hängenlassen.
Durchstrecken.
Durchatmen.
Und spüren,
wie sich hier der Raum öffnet,
weit wird mit Möglichkeiten,
mit Aussicht, mit Leben.
Danke, Gott!

Zitat aus dem Fastenkalender 2022

reformierte kirche andelfingen

KiLA

Kinderlager 2022

Josef und seine Brüder

Ostermontag, 18. - Freitag, 22. April

Wir freuen uns, endlich wieder ein Kinderlager durchzuführen!
Am Ostermontag fahren wir mit allen interessierten Kindern von der 2. bis zur 6. Klasse nach Gais.
Dieses Jahr lernen wir **Josef und seine Familie** näher kennen. Wie hat Josef wohl gelebt? Warum wurde er von seinen Brüdern verkauft, und wie konnten sich alle wieder versöhnen? Spielerisch wollen wir die Geschichte miteinander erleben. Auch die Freizeit soll nicht zu kurz kommen. Bestimmt erleben wir eine spannende Woche!

Wir freuen uns auf Dich!

Lagerleitung:
Katharina Ernst

Leiterteam:
Raphael Bordt, Brigitta Brunner, Iris Brunner, Karin Gross, Andrin Gross, Helen Heinz, Mirjam Rutschmann, Hanna Rutschmann, Elisa Rutschmann, Hansjürg Schaufelberger

Kosten:
Fr. 220.- (für Mitglieder der ref. Landeskirche)
Fr. 190.- (für jedes weitere Kind der gleichen Familie)
Fr. 250.- (für Nicht-Mitglieder der ref. Landeskirche)
Fr. 220.- (für jedes weitere Kind der gleichen Familie)

Bei Problemen mit der Finanzierung wenden Sie sich bitte an Frau Pfrn. M. Weikert:
Tel. 052 317 22 12

Anmeldung bis 21.3.2022, online
Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Kinder, welche das Kolibri regelmässig besuchen, haben Vorrang.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!

Katharina Ernst
Ischlagstr. 7
8450 Andelfingen
052 536 76 24
077 439 12 78
katharina.ernst@ref-andelfingen.ch

Anmeldung Kinderlager 2022

Unter folgendem Link oder mit dem QR Code können Sie Ihr Kind / Ihre Kinder online anmelden.

https://bit.ly/3rChdUj

Wo ist Josef?

Chilezmorge

Sonntag, 6. März, 9.00 Uhr

Für Jung und Alt ist es wunderbar, den Sonntagmorgen mit einem vielfältigen Zmorge in munterer Gemeinschaft zu beginnen. Helen und Hans Rubli und ihr Team machen diesen Genuss für uns möglich. Und so dürfen wir herzlich einladen zu Kaffee, Tee, Saft und Ovi, Zopf und Brot mit Konfi, Honig oder Nutella. En Guete!

Geselliges Singen für Ältere

Montag, 7. März, 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zum Chorsingen an alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus!
Auskünfte erteilt die Dirigentin Margrit Tenger, Tel. 052 202 98 37 oder E-Mail mum.gehate@gmx.ch.

Allianzgebet

Montag, 7. März, 20.00 Uhr

Interessierte treffen sich zum gemeinsamen Singen und Beten im Kirchgemeindehaus. Alle sind, auch ohne Anmeldung, herzlich willkommen!

Vorschau Fiire

Samstag, 19. März, 10.00 Uhr

Unser erstes „Fiire mit de Chliine“ in diesem Jahr findet am Samstag, 19. März, um 10 Uhr in unserer Kirche statt. Die Kinder im Alter von ca. 2,5 bis 6 Jahren und ihre Begleitpersonen erleben eine bewegte und kreative Feier rund um das Thema „Schöpfung“. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele den Termin schon jetzt vormerken!

Team „Fiire mit de Chliine“

Hinweis zu unseren Veranstaltungen: Da bei Redaktionsschluss unklar ist, welche Schutzmassnahmen ab Ende Februar gelten, verzichten wir auf konkrete Angaben und bitten Sie und euch, kurzfristig die aktuelleren Veröffentlichungen in der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage sowie die Aushänge beim Kirchgemeindehaus zu beachten. Danke!

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord:
Pfrn. Milva Weikert
Telefon: 052 317 22 12
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd:
Pfrn. Dorothea Fulda Bordt und
Pfr. Matthias Bordt
Telefon: 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sekretariat:
Landstrasse 45, 8450 Andelfingen
Frau Liliane Schurter Thut
Telefon: 052 317 26 45
sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch
Montag, Dienstag, Freitag, 9-11 Uhr

Sigristenteam:
Herr Thomas Leemann, Frau Brigitte Hänni, Frau Ursula Hagenbucher
Telefon: 079 441 52 85
thomas.leemann@ref-andelfingen.ch
brigitte.haenni@ref-andelfingen.ch

Kirchenpflegepräsident:
Herr Erich Kern
Telefon: 052 301 22 57
erich.kern@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch

Nächste Chile-Info: 11. März 2022.